

## **Ablauf eines Haus- bzw. Krankenabendmahls**

### ORDNUNG

*Nach Möglichkeit versammelt sich mit den Kranken eine kleine Hausgemeinde (Angehörige, Nachbarschaft, Helferinnen und Helfer aus der Gemeinde) und empfängt das heilige Abendmahl. Dabei können die anwesenden Gemeindeglieder einzelne liturgische Stücke, z.B. den Psalm oder das Schriftwort, übernehmen.*

### GRUSS

PfarrerIn/Pfarrer:

Der Friede des Herrn sei mit dir/euch.

### PSALM

PfarrerIn/Pfarrer (gemeinsam mit der/dem Kranken und der Hausgemeinde):

Der HERR ist mein Hirte,  
mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich auf einer grünen Aue

und führet mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele.

Er führet mich auf rechter Straße

um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,

fürchte ich kein Unglück,

denn du bist bei mir,

dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch

im Angesicht meiner Feinde.

Du salbest mein Haupt mit Öl

und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit

werden mir folgen mein Leben lang,

und ich werde bleiben im Hause des HERRN

immerdar. (Psalm 23)

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie  
im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen.

Hier kann sich eine persönliche Aussprache (Einzelbeichte) anschließen.

## VOTUM

Pfarrerin/Pfarrer:

Christus spricht: Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an.

Wenn jemand meine Stimme hören wird und die Tür auf tun, zu dem werde ich hineingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.

Offenbarung 3,20

## ABENDMAHLSGEBET

Pfarrerin/Pfarrer:

Wir loben dich, Herr des Himmels und der Erde,  
dass du dich über deine Geschöpfe erbarmst  
und uns nicht allein lässt in den Zeiten der Not.

Du hast deinen Sohn Jesus Christus zu unserer Erlösung gesandt,  
die Mühseligen und Beladenen zu erquicken.

Wir bitten dich, sende auf uns herab den Heiligen Geist  
und gib, dass wir unter diesem Brot und Wein deines Sohnes  
Leib und Blut zu unserem Heil empfangen und getröstet werden.

## EINSETZUNGSWORTE

[Denn:]

Unser Herr Jesus Christus, in der Nacht, da er verraten ward,  
nahm er das Brot, dankte und brach's und gab's seinen Jüngern  
und sprach: Nehmet hin und esset; das ist+ mein Leib, der für  
euch gegeben wird. Solches tut zu meinem Gedächtnis.

Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Abendmahl,  
dankte und gab ihnen den und sprach: Nehmet hin und trinket  
alle daraus; dieser Kelch ist das neue Testament in + meinem  
Blut, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden.  
Solches tut, sooft ihr's trinket, zu meinem Gedächtnis.

[Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung  
preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.]

## VATERUNSER

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.  
Amen.

#### AUSTEILUNG

Die Austeilung erfolgt mit der in der Gemeinde üblichen  
Spendeformel, z.B.

Christi Leib, für dich gegeben.  
Christi Blut, für dich vergossen.

Brot und Kelch können auch jeweils nach dem Brot- und  
Kelchwort ausgeteilt werden, wenn es die Situation nahelegt.

#### VOTUM

Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt  
hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen. (Lukas  
2,29f.) oder:

Der HERR, dein Gott, ist mit dir, ein starker Heiland. (Zephanja  
3,17) oder:

Christus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und  
ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht. (2. Timotheus  
1,10b)

#### DANKGEBET

Herr, mein Gott, ich danke dir für deine Barmherzigkeit und bitte  
dich: Erfülle mein Herz mit Frieden, bleib mir nah und hilf mir  
zu tragen, was du mir auferlegst. In deine Hände befehle ich  
meinen Geist, du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.

## SEGEN

PfarrerIn/Pfarrer (unter Handauflegung)

bei einer/einem Kranken

Der HERR behüte dich, er behüte deine Seele. Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit. (Psalm 121,5.7.8)

oder:

Der allmächtige Gott helfe dir in seinem reichen Erbarmen. Er stehe dir bei mit der Kraft des Heiligen Geistes. Er richte dich auf in seiner Gnade.

bei einer/einem Sterbenden (Valetsegen):

Es segne dich Gott der Vater, der dich nach seinem Ebenbild geschaffen hat.

Es segne dich Gott der Sohn, der dich durch sein Leiden und Sterben erlöst hat.

Es segne dich Gott der Heilige Geist, der dich zu seinem Tempel bereitet und geheiligt hat.

Der + Dreieinige Gott segne und bewahre dich zur Auferstehung des Lebens.

Amen.

(Zur Hausgemeinde:)

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir + Frieden.

Amen.

oder:

Es segne und behüte euch der allmächtige und barmherzige Gott, + der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.